

Berechnung der monatlichen AfA beim Export von Buchungsdaten

Der Betrag der monatlichen AfA ergibt sich aus der Jahres-AfA geteilt durch zwölf. Bei **unterjährigen** Zugängen und Bewegungen kann sich eine ungleiche Verteilung der Jahres-AfA ergeben.

Beispiel: Sie haben die Buchungen für die Monate Januar und Februar exportiert. Dabei erhielten die exportierten Werte eine Kennung in der Datenbank. Im März erwerben Sie ein neues Wirtschaftsgut. In die beiden ersten Monate werden die monatlichen AfA-Werte dieses Anlagegutes nicht aufgenommen, da diese Monate bereits exportiert wurden. Deshalb wird die Jahres-AfA auf die noch nicht übertragenen Monate verteilt. Beträgt die Jahres-AfA 1.000,- EUR, werden für die zehn Monate März bis Dezember jeweils 100,- EUR monatliche AfA berechnet.

Das Gleiche gilt für die **Bewegungen**, welche die Bemessungsgrundlage rückwirkend zum Beginn des Wirtschaftsjahres erhöhen oder vermindern. Dies sind die Bewegungen

- Zugang/Teilzugang
- Nachträgliche AHK/Nachaktivierung
- AHK-Minderung
- Zuschuss
- Zuschreibung

Wurde infolge einer unterjährigen Bewegung wie eines Teilabgangs, eines Vollabgangs, einer Umbuchung, einer AHK-Minderung oder eines Zuschusses in den Vormonaten **zuviel** AfA exportiert, wird in den Folgemonaten für dieses Wirtschaftsgut keine AfA mehr exportiert. Ist die zu viel exportierte AfA zum Jahresende nicht ausgeglichen, erzeugt Lexware anlagenverwaltung die Korrekturbuchung. Diese wird im Buchungsprotokoll aufgeführt.

Wichtig: Auf Grund dieser Besonderheiten der Berechnung sollte der Export der monatlichen AfA-Werte **zeitnah** und **chronologisch** erfolgen.

Monatliche AfA im Zugangsjahr eines Anlagegutes

Lexware anlagenverwaltung ist ein Programm zur Berechnung der steuerlichen AfA. Die kalkulatorische Abschreibung und die Abschreibung nach Handelsrecht gehören nicht zum Leistungsumfang. Aus Vereinfachungsgründen setzen viele kleinere und mittlere Unternehmen die steuerliche AfA mit der kalkulatorischen Abschreibung gleich.

Aus diesem Grund wurde die monatliche Buchungsliste hinterlegt, obwohl das deutsche Steuerrecht die AfA für das Wirtschaftsjahr berechnet. Mit der monatlichen Buchungsliste können diese Unternehmen die AfA in der monatlichen BWA berücksichtigen.

Aus Vereinfachungsgründen wird in Lexware anlagenverwaltung bei neu angeschafften Wirtschaftsgütern im Jahr des Zugangs die Jahres-AfA auf die Anzahl der noch nicht exportierten Monate verteilt.

Hieraus ergeben sich diese Berechnungen:

- **Fall 1:** Die Monate Januar bis April wurden im Jahr 01 übertragen. Im Mai des Jahres 01 wird ein Anlagegut mit einer Jahres-AfA von 800,- EUR angeschafft. Für die acht Monate von Mai bis Dezember berechnet Lexware anlagenverwaltung jeweils 100,- EUR. Beträgt die jährliche AfA im Wirtschaftsjahr 02 1.200,- EUR, werden pro Monat 100,- EUR monatliche AfA berechnet und exportiert.
- **Fall 2:** Die Monate Januar bis Mai wurden im Jahr 01 bereits übertragen. Im Mai des Jahres 01 wird ein Anlagegut mit einer Jahres-AfA von 800,- EUR angeschafft. Für die sieben Monate von Juni bis Dezember berechnet Lexware anlagenverwaltung gerundet 114,28 oder 114,27 EUR, so dass zum Jahres-Ende insgesamt 800,- EUR exportiert wurden. Beträgt die jährliche AfA im Wirtschaftsjahr 02 1.200,- EUR, werden pro Monat 100,- EUR monatliche AfA berechnet und exportiert.

Monatliche AfA im letzten Jahr

Lexware anlagenverwaltung erkennt, ob sich ein Anlagegut im letzten Jahr der steuerlichen Nutzungsdauer befindet. Die monatliche AfA wird im letzten Nutzungsjahr durch die Anzahl der anteiligen Monate geteilt.

Beträgt bei einer Jahres-AfA von 1.200,- EUR die anteilige Nutzungsdauer sechs Monate, wird für jeden Monat 200,- EUR berechnet.

Beträgt bei einer Jahres-AfA von 1.200,- EUR die anteilige Nutzungsdauer zwölf Monate, wird für jeden Monat 100,- EUR berechnet.